

Arkadengang für Beeskower Stadtpforte

Mittelalterliches Gestaltungselement nach fast schon historischen Plänen am „Dicken Turm“ geplant



Der „Dicke Turm“ ist schon heute ein eindrucksvoller Stadteingang. Leider entspricht die rechte Straßenseite heute noch nicht den Vorstellungen der Beeskower Stadtplanungsexperten.

Beeskow (teg) Von Lübben und Storkow aus wird sich die Kreisstadt in Zukunft mit einem anderen Geischt zeigen. Planungen des städtischen Bauamtes zufolge soll der Beeskower Stadteingang am Luckauer Tor künftig einen schnuckeligen Arkadengang bekommen. Die Pforte am „Dicken Turm“ erhalte so ein geschlossenes und abgerundetes Aussehen, das nach dem Willen des Baudezernates den mittelalterlichen Charakter des Städtchens hervorhebt.

Den Überlegungen der Stadt liegen Entwürfe aus dem Jahre 1949 von Hanns Galke zugrunde, die in der Vergangenheit jedoch nie umgesetzt werden konnten. Die Überbauung des Gehsteiges in Richtung Luckauer Tor ist nach Auskunft von Baudezernat Knut Krüger bereits weitgehend mit den Eigentümern abgestimmt.

Der Vorbau, so ist Krüger sicher, wäre ein weiterer Schritt, um Beeskow zu einer der bedeutendsten touristischen Perlen der Märk Brandenburg zu machen. Parallel mit dem neuen Arkadengang könnte auch die noch in kommunaler Hand befindliche Wäscherei abgerissen werden, um den Blick auf die Spree freizugeben. Krüger erwartet den Abschluß dieser Umgestaltung spätestens für Mitte des nächsten Jahres, wenn in der Breiten Straße die neue Wäscherei fertiggestellt sein soll.

Auch im Nordosten, in Richtung Frankfurt, soll die Einfahrt in die Stadt optisch mehr betont werden. Die AOK plant dort die Errichtung einer neuen Kreisgeschäftsstelle. Wie die Teltower Hauptverwaltung der Krankenkasse mitteilt, wolle man die gestalterischen Vorgaben des Bauamtes zur Stadteingangsgestaltung einhalten, wenn die Treuhand sich bereit erkläre, das Grundstück „zu einem vernünftigen Preis“ abzutreten.“



Nach Plänen von Hanns Galke aus dem Jahre 1949 soll die Stadtpforte mit einem arkadenartigen Vorbau optisch hervorgehoben werden und einen geschlossenen mittelalterlichen Eindruck bekommen. Foto und Repro: Jur